

# Präventionsprogramm Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen

Mit dem Schwerpunkt „Sehen und Demenz“

# Präventionsprogramm „Gutes Sehen in Pflegeeinrichtungen“

Präventionsprogramm  
**GUTES SEHEN**  
in Pflegeeinrichtungen



- Förderung durch bayerische Pflegekassen, Start: 2017
- **Kostenfreie Teilnahme für vollstationäre Pflegeeinrichtungen und Tagespflegen** (seit 2018) **in Bayern** möglich.
- Blindeninstitut Würzburg und Blindeninstitut Regensburg (seit 2019) sensibilisieren und schulen Pflegeeinrichtungen zu Sehbeeinträchtigungen im Alter
- Rund 600 Pflegeeinrichtungen nahmen bislang teil
- Seit 2025 Weiterführung des Projekts mit neuem Schwerpunkt „Sehen und Demenz“

# Unsere Bausteine

**Selbsterfahrungsbox**

**Interaktive  
Wissensplattform**

**Online-Seminare**

**Beratung vor Ort**

**Qualifizierung von  
Sehbeauftragten**

Der Einstieg in den Präventionsprozess ist für die Einrichtungen jederzeit möglich. Die Reihenfolge der einzelnen Bausteine ist nicht festgelegt.



# Erfolgte Anpassungen im Zuge des neuen Schwerpunkts

## Beratung vor Ort

- Mitarbeitende und Leitungskräfte von Pflegeeinrichtungen werden geschult zu den Zusammenhängen zwischen Sehen und Demenz
- Erlernen einer Seheinschätzung auch bei Bewohnenden mit Demenz
- Begehung zur demenzsensiblen und sehgerechten Barrierefreiheit

## Online-Seminare

- Unsere Online-Seminarwoche wird 4x im Jahr durchgeführt, sie enthält mindestens einen Vortrag zum Themenfeld Demenz
- z.B. Vortrag „Demenzsensible und sehgerechte Barrierefreiheit“

## Qualifizierung von Sehbeauftragten

- Neue Fortbildungseinheit „Sehen und Demenz“
- Durchführung eines Demenz-Parcours mit den Teilnehmenden unter zusätzlicher Simulation einer Sehbeeinträchtigung

# Warum wurde sich für den Schwerpunkt „Sehen und Demenz“ entschieden?



Durchschnittliche Altersvergesslichkeit	Demenz
<b>Gelegentliches</b> Vergessen <b>unwichtiger Dinge</b> oder Verlegen von Brille oder Schlüssel (zu Hause)	<b>Häufiges</b> Vergessen oder Verlegen <b>wichtiger Gegenstände</b> (z. B. Geldbeutel oder Ausweise)
<b>Rasches Wiederfinden an üblichen Plätzen</b> (z. B. die Brille auf dem Tisch oder Regal)	<b>Große Mühe</b> , Gesuchtes wiederzufinden (oft an <b>unüblichen Plätzen</b> , z. B. Brille im Kühlschrank)
<b>Vergessen von Einzelheiten</b> (z. B. Besichtigungsort im Urlaub)	Vergessen von <b>wichtigen Ereignissen oder Inhalten</b> (z. B. Name der Kinder)
bei Konzentration und intensivem Nachdenken häufig doch Erinnerung möglich; <b>Erinnerung kehrt zurück</b>	das Vergessene taucht trotz Konzentration und intensivem Überlegen <b>auch später nicht mehr</b> auf
Notizzettel und Merkhilfen werden genutzt	<b>Immer weniger in der Lage, Notizzettel und Merkhilfen zu nutzen</b>



**Demenzielle Erkrankungen und Sehbeeinträchtigungen weisen ähnliche Symptome auf. Darum ist eine Differenzialdiagnostik notwendig.**

# Warum wurde sich für den Schwerpunkt „Sehen und Demenz“ entschieden?

## 14 Risikofaktoren für Demenz im Überblick

- geringe Bildung
- **eingeschränkte Hörfähigkeit**
- hoher Cholesterinspiegel
- Depressionen
- Kopfverletzungen
- Bewegungsmangel
- Diabetes Typ 2
- Rauchen
- Bluthochdruck
- starkes Übergewicht
- übermäßiger Alkoholkonsum
- soziale Isolation
- Luftverschmutzung
- **Einschränkungen der Sehkraft**

**Sinnesbeeinträchtigungen und Demenz begünstigen sich wechselseitig und können demnach auch häufig gleichzeitig auftreten.**

**2024 im Lancet-Bericht neu aufgenommen**



Präventionsprogramm

**GUTES SEHEN**

in Pflegeeinrichtungen

## Kontakt Daten

**Klara Wolf, Leitung Präventionsprogramm**

[klara.wolf@blindeninstitut.de](mailto:klara.wolf@blindeninstitut.de)

Telefon: 0 94 91 / 9 54 40 – 92

**Mehr Informationen unter: [blindeninstitut.de/gutes-sehen](https://www.blindeninstitut.de/gutes-sehen)**

anders  
sehen